

Presse-Dienst



Bund der Berliner Haus- und
Grundbesitzervereine e.V.
Landesverband in Haus & Grund
Deutschland

Potsdamer Straße 143
10783 Berlin

Telefon 030 / 216 34 36
Telefax 030 / 216 98 23
www.haus-und-grund-berlin.de
info@haus-und-grund-berlin.de

In der Wohnungspolitik auf dem Holzweg

Haus & Grund Berlin, der Dachverband der privaten Berliner Eigentümer, hat die heutigen Beschlüsse des Senats zum Zweckentfremdungsverbot und der Senkung der Kappungsgrenze für Mieterhöhungen als „Schaufensterpolitik“ kritisiert. Damit werde den Berlinern nur Sand in die Augen gestreut. Nötig sei eine deutliche Ergänzung des Wohnungsangebots durch Neubau und Umbau. Das erreiche man nicht, wenn man die falschen Anreize setze.

Darüber hinaus stünden beide Vorhaben – Zweckentfremdungsgesetz und Kappungsgrenzen-Verordnung – auf tönernen rechtlichen Füßen. Beide Vorhaben seien daran geknüpft, dass der Senat mit harten statistischen Fakten nachweisen könne, dass derzeit die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum zu angemessenen Bedingungen besonders gefährdet sei. Diese Voraussetzungen ließen sich noch nicht seriös nachweisen. Demnächst würden die ersten Ergebnisse des Zensus 2011 veröffentlicht; frühestens sie könnten Aufschluss darüber geben, ob die jetzt vom Senat gefassten Beschlüsse einer rechtlichen Überprüfung durch die Gerichte standhalten.

Haus & Grund erinnerte daran, dass die immobilienwirtschaftlichen Verbände der Stadt bereits das frühere Zweckentfremdungsgesetz und die ehemalige Zweckentfremdungsverbot-Verordnung vor Gericht zu Fall gebracht hätten.

Dr. Carsten Brückner
(Verbandsvorsitzender)

Ansprechpartner
für die Presse:

Dieter Blümmel

(Pressesprecher)

Telefax 030 / 411 30 25

Telefon dienstlich:

030 / 41 47 69-25

Funktelefon:

0172 / 38 39 39 0

www.grundeigentum-verlag.de

bluemmel@grundeigentum-verlag.de

7. Mai 2013